

25-44

Jahre alt ist der typische  
Remote Worker



41%  
lieben die  
Freiheit  
eines ortsunabhängigen  
Arbeitsplatzes



## Das fliegende Arbeitszimmer

Beim Arbeiten hält es unsere Autorin wie Diogenes: „Gehe mir aus der Sonne.“ Sie ist in ihrem Job einfach besser mit Vitamin D und Freiheitsgefühl. Deshalb ist für sie **Remote Work**, das mobile Arbeiten, kein kurzweiliger Trend

TEXT: EDITH LÖHLE

**E**s ist 07:47 Uhr, Freitagmorgen, ich blicke über den Laptoprand auf sattes Grün, während die ersten Zeilen für diesen Text entstehen. Um mich herum Felder und Bäume – denn mein Arbeitsplatz befindet sich heute in Brandenburg. Ich schreibe bewusst heute, denn meine Tage sind nie das Gleiche in Grün. Remote Work nennt man das, was ich lebe – und liebe. Ich bin freischaffende Journalistin und Autorin und Teil einer neuen Arbeitskultur: Während für die meisten raus aus dem Alltag die Glücksformel in der Ferienzeit ist, ist das für mich Lebens- und Arbeitsmodell. Ich arbeite, wo es WLAN gibt.

Als es mir diesen Winter zu kalt wurde, habe ich Laptop und Bikini in den Koffer gepackt und bin nach Kapstadt geflogen. Vier Wochen erledigte ich meine To-dos, schrieb Texte und führte Interviews in der Stadt mit dem goldenen Licht. Keine vier Wochen fror ich wieder zurück in Berlin,

bevor mich das Arbeits-Reise-Fieber packte und ich fünf Wochen in Los Angeles verbrachte. Und da ich die letzte Nacht in einem Tiny House in Zossen geschlafen habe, arbeite ich heute im Pyjama statt im Business-Outfit, mit Kühen auf der Weide statt Kollegen im Großraumbüro. Morgen dann wohl wieder in meinem Lieblingscafé in Berlin-Prenzlauer Berg, und übermorgen? Na, wer weiß das schon.

Ich liebe es, mich von unterschiedlichen Orten inspirieren zu lassen und neue Menschen kennenzulernen. Das geht in der Küche in einem Coworking-Space besonders einfach. „Speziell bei Menschen, die ortsunabhängig arbeiten können, entsteht das Bedürfnis nach neuen Gemeinschaften“, erklärt Claudio Rimmel, Creative Director und Verantwortlicher der Blogfabrik. Der Coworking-Space in Berlin bringt Kreative zusammen, die digitale Inhalte erstellen. Die Infrastruktur, angefangen beim WLAN bis hin

zur Kaffeetasse, ist dabei nur Basis für eine neue Einstellung gegenüber der Arbeit. „In erster Linie suchen unsere Kreativen nach einem besonderen Ort, der ihre Arbeit fördert und wo sie mit Menschen, die einen ähnlichen Weg gehen, im Austausch sind. Das stärkt in den eigenen Entscheidungen und letztlich sogar in der Berufsidentität“, so Rimmele.

Das Onlinemagazin Deskmag schätzt die Zahl der Coworking-Spaces bis Ende 2018 in Deutschland auf 540 mit 40 000 Mitgliedern, weltweit sogar auf 18 900 Spaces und 1,69 Millionen Mitglieder. In Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München, den fünf größten Bürostädten, sprang der Flächenumsatz durch Anbieter flexibler Arbeitsplätze von 52 000 Quadratmetern im Vorjahr auf 225 000 im Jahr 2017. Das sind immerhin sechs Prozent des gesamten Flächenumsatzes mit Büros hierzulande.

Keine Frage, der digitale Wandel hat das Arbeitsleben bereits auf den Kopf gestellt. Doch die neuen Formen sind natürlich (noch) nicht auf alle Berufe anwendbar: Eine Kassiererin, eine Krankenschwester oder ein Handwerker zum Beispiel können sich weder Arbeitsplatz noch -zeit selbst aussuchen. Und doch versuchen Unternehmen auch ihren festen Mitarbeitern immer mehr Freiheiten zu ermöglichen: „Die Bedeutung flexibler Arbeitszeiten und einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie steigt in Deutschland. Das haben Betriebe erkannt: Gleitzeit und Vertrauensarbeitszeit nehmen zu, und vielen Beschäftigten, allen voran Führungskräften, wird die Möglichkeit geboten, zumindest gelegentlich von zu Hause aus zu arbeiten“, bestätigt auch

91% arbeiten  
effizienter  
als im Büro

Dr. Philipp Grunau vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg. „Unsere Befunde zeigen, dass Beschäftigte, die gelegentlich von zu Hause aus arbeiten, eine größere Verbundenheit mit ihrem Arbeitgeber aufweisen, durchschnittlich engagierter und letztlich zufriedener mit ihrem Job sind.“

91 Prozent der Remote Worker sagen, wie ich, dass sie an ihren flexiblen Arbeitsplätzen auch deutlich effizienter arbeiten als im Büro. Ich selbst habe das Gefühl, jahrelang von dieser Work-Life-Balance geträumt zu haben, und jetzt lebe ich endlich ein Konstrukt, das zu meiner Persönlichkeit und meiner Arbeit passt. Dabei sind die Gründe, sich für Remote Work zu entscheiden, so unterschiedlich wie die Menschen selbst: An erster Stelle steht jedoch mit 41 Prozent die Freiheit, absolute Ortsunabhängigkeit genießen zu können. An zweiter die Vereinbarkeit mit der Familie. Nur acht Prozent geben an, die Arbeit im Büro einfach nicht zu mögen. „Unternehmen und ihre HR-Abteilungen müssen sich also grundlegende Fragen stellen. Wie möchten Menschen heute arbeiten und sich dabei entfalten? Ohne eine kritische Reflexion unserer bestehenden Wirtschaftssysteme kann sich auch die Arbeitskultur nicht entwickeln“, ergänzt Rimmele.

Wo Sonne ist, gibt es natürlich auch Schatten. Die Schwierigkeiten eines Lebens als digitale Nomadin will ich nicht verschweigen: Ich bin für viele Auftraggeber schwer zu greifen, weil ich physisch nicht präsent bin. Mein Vielflieger-Lebensstil ist teurer als heimisches Getippe. Und dann birgt jedes Land seine eigenen Herausforderungen: In Kalifornien zum Beispiel erschwerte die Zeitverschiebung die Kommunikation mit meinen Kunden in Deutschland. Und in Äthiopien wurde tatsächlich wegen der Prüfungsphase der Universitäten das Internet im Land abgestellt...

Es ist jetzt 16:42 Uhr, Sonntagnachmittag, ich blicke über den Laptoprand auf sattes Blau, während die letzten Zeilen für diesen Text entstehen. Vor mir tanzt die Sonne auf der Wasseroberfläche – denn mein Arbeitsplatz befindet sich heute am Ufer des Ammersees.



#### ZUM ARBEITEN VERREISEN

#### WORKATION

Eine organisierte Kreuzfahrt zum Arbeiten und Netzwerken? Oder lieber ein Retreat auf dem Land? Wer mal in das Gefühl von Remote Work reinschnuppern möchte, wird hier fündig.

► [NOMADCRUISE.COM](http://NOMADCRUISE.COM) ► [COCONAT-SPACE.COM](http://COCONAT-SPACE.COM)  
► [OUTSITE.CO](http://OUTSITE.CO) ► [BEUNSETTLED.CO](http://BEUNSETTLED.CO)

#### FREIHEIT AUF DIE OHREN

#### REMOTE WORK PLAYLIST

Diese Songs unserer Spotify-Playlist bringen Sonne in jedes Office und das Office in die Sonne.

[PLAYLISTS.MAVIE-MAG.DE](http://PLAYLISTS.MAVIE-MAG.DE)



SCHÖNE HAUT  
BRAUCHT  
NUR EINS

Das frei öl® Pflegeöl:

- ♣ macht frei von trockener Haut
- ♣ reduziert spürbar Narben und Dehnungsstreifen
- ♣ mindert Pigmentflecken
- ♣ pflegt intensiv mit kostbaren pflanzlichen Ölen

WIRKSAMKEIT IN KLINISCHEN LANGZEITSTUDIEN BESTÄTIGT | DERMATOLOGISCH GETESTET

Genieße deinen #freimoment

[www.freioel.de](http://www.freioel.de)

APOTHEKER-QUALITÄT

SEIT 1966  
OHNE ALKOHOL, PARABENE,  
KONSERVIERUNGSMITTEL,  
MINERÖLE ODER FREIE PRO-PEG-  
DERIVATE UND SILIKONE  
VIEL WIRKUNG BEI  
MAXIMALER VERTRÄGLICHKEIT

MADE IN GERMANY